

Genieße den Augenblick

Von Eona_

Kapitel 18: Kapitel 18

Ich richtete mich auf und rieb mir die Augen, mein Verstand war noch nicht ganz wach. Wie war ich in mein Zimmer gekommen? "Verdammt, ich bin eingeschlafen...", nuscelte ich und sah auf meine Uhr. Es war schon nach 21 Uhr, wie lange hatte ich geschlafen?

Geräusche von unten zogen meine Aufmerksamkeit auf sich und ich ging aus meinem Zimmer. "Mama?" Keine Antwort.

Ich schlich in die Küche, wenn sie Zuhause war befand sie sich eh immer dort. Doch statt meiner Mutter saß dort Castiel und aß Palatschinken. Ich sah ihn überrascht an und runzelte die Stirn.

"Was machst du hier?!" "Warten, das du aufwachst. Man wie kannst du bei einen Date einpennen?" Ich biss mir auf die Lippe, hatte er mir am Telefon nicht zugehört?

"Ich sagte doch, ich will den Rest der Woche nichts mehr von dir hören... Verschwinde!", nuscelte ich und sah weg.

Er seufzte, stand auf und ging zu mir hin. "Keine Panik, ich wollte eh gehen, sobald du wach bist. Leonie hat mich gebeten auf dich auf zu passen, weil Lysander meinte es ginge dir nicht gut."

Ich sah ihn herausfordernd an, ich war immer noch sauer und hatte das tiefe Bedürfnis , ihn ins Gesicht zu schlagen.

"Wo ist meine Mutter?" "Keine Ahnung, Leonie sagte zu mir das sie noch was in ihrer Firma musste und das ich solange auf dich aufpassen soll. Sie meinte, es ist ihr egal ob wir gerade Streit haben oder nicht."

Ich biss weiter auf meiner Lippe rum und ging zur Eingangstür, die sich genau neben der Küche befand. "Nun, ich bin ja jetzt wach, also geh bitte.", sagte ich und sah ihn dabei nicht an.

"Ada..." "Spars dir! Verschwinde endlich Castiel.", meinte ich mit etwas zu scharfen Ton und sah ihn wütend an. Durch meinen Traum war meine Wut und der Frust von damals zurück gekehrt und ich wollte einfach nur meine Ruhe haben.

Castiel vergrub seine Hände in seine Jackentasche und ging an mir vorbei. Ohne mich an zu sehen oder etwas zu sagen ging er raus und schloss die Tür, genau wie damals, als ich ihn nach seiner Entschuldigung raus schmiss.

"Scheiß Déjà-vu...", nuscelte ich und schloss ab.

Noch immer etwas wacklig auf den Beinen, schleppte ich mich zurück in mein Zimmer, schaltete mein Handy wieder an und rief Rosalia an.

"Liz? Na, wieder wach?", begrüßte sie mich mit amüsiertes Stimme. "Hay Rosa... Ja bin ich, seit kurzem. Was ist denn überhaupt passiert? Ich erinnere mich nur noch, das wir im Park waren..."

"Du bist auf der Parkbank eingeschlafen, Lysander hat dich dann nach Hause getragen. Deine Mutter war aber nicht da, deswegen haben wir dann Castiel bescheid gesagt. Er hat uns in dein Haus gelassen und gemeint, das er deiner Mutter bescheid sagt.", berichtete sie mir.

Klasse, warum nur immer Castiel? Warum musste ausgerechnet er nebenan wohnen? "Toll... Und als ich wach wurde, hab ich gleich mal zur Begrüßung den Menschen gesehen, den ich mit am wenigsten Begegnen will..." "Habt ihr euch schon wieder gestritten? Man Liz! Sprecht euch endlich aus! Das kann man sich ja nicht mit ansehen."

Aussprechen! Das war leichter gesagt als getan. Ich seufzte leicht genervt und massierte mir die Schläfen.

"Reden wir über was anderes als Castiel..." "Ja, zum Beispiel: Was ist jetzt mit dir und Lysander?" Rosalia war auf einen Schlag in ihren Element, vielleicht hätte ich doch nicht das Thema wechseln sollen.

"Da wird nichts laufen rosa, er ist zwar nett und wir verstehen uns gut, aber mehr als Freundschaft wird da nie sein." Ich konnte mir das enttäuschte Gesicht meiner besten Freundin bildlich vorstellen. Sie hatte sich höchst wahrscheinlich eine andere Antwort von mir erhofft.

"Mist... Dabei würdet ihr so gut zusammenpassen! Ich mein, ihr liebt beide die Musik, Kunst, seit beide eher ruhig und hasst es, wenn man über euch redet!"

"Erstens, ja ich mag zwar die Musik, aber eher klassische und hauptsächlich hab ich es eher mit Tanzen. Und zweitens, nur weil wir uns charakterlich ähnlich sehen, heißt es noch lange nicht das wir das perfekte Paar sind. Aber ganz unrecht hattest du nicht, wir verstehen uns gut. Es ist also nicht so, als wäre das Date umsonst gewesen."

Ich hatte einen Leidensgenossen gefunden, jemand der mich unterstützte und den ich beistehen konnte und deswegen war ich Rosalia dankbar für das Doppeldate, aber wenn ich an das, mit Leigh dachte, fing ich schon wieder an Gewissensbisse zu kriegen. "Echt blöd... Weißt du, du und Lysander, ihr saht in letzter Zeit so depri aus. Ich dachte, vielleicht würde euch ein Date ganz gut tun, aber der Schuss ging wohl nach hinten los."

Klasse, meine beste Freundin war besorgt um mich und wollte mir helfen und was mach ich? Falle fast über ihren Freund her!

"Danke Rosa, aber du musst dir keine sorgen um mich machen. Du, es ist schon spät, wir sollten jetzt besser Schluss machen."

So spät war es zwar noch nicht, aber mit ihr zu reden erinnerte mich nur an mein mieses Vorhaben von vorhin. "Okay... Hast du eigentlich morgen Zeit?" "Nein, ich hab Tanzkurs." Und ich war froh darüber, keine Zeit zu haben!

"Na gut... Meld dich wenn du Zeit hast, bis dann." "Mach ich, bye Rosa."

Als ich das Tuten des Handy's hörte, schmiss ich es auf mein Bett und seufzte. Ich hatte zu abweisend ihr gegenüber geklungen! Dabei hatte sie doch gar nichts falsch gemacht, sondern ich!

Ich ließ mich auf mein Bett sinken und starrte die Decke an.

Kentin meinte, ich solle die schönen Augenblicke genießen und festhalten, aber gerade viel mir keiner ein.